Schüler aus dem Landkreis Holzminden beim Zukunftstag in der FDP-Fraktion

Vom 12-Stunden Ministerpräsidenten und dem Hammelsprung

Dienstag 28. April 2015 - **Holzminden (wbn)**. „Politik ist interessanter als man denkt“ – so fällt das Fazit von Timo (16) und Isabelle (13) aus, nachdem sie beim Zukunftstag in der FDP-Fraktion waren.

„Es ist wirklich interessant, mal zu sehen, wie das hier im Landtag von Hannover alles abläuft“, sagt Timo. Die beiden Schüler aus Stadtoldendorf konnten beim „Zukunftstag“ zusammen mit anderen Jugendlichen in der Pressegruppe den Abgeordneten und Referenten mal über die Schulter schauen und selbst Interviews führen.

Fortsetzung von Seite 1

Erfahren haben sie dabei durchaus interessante Dinge. Zum Beispiel, dass der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jörg Bode früher Bundeskanzler werden wollte. Ganz geschafft hat er das nicht. Aber immerhin: „Er war mal niedersächsischer Ministerpräsident für 12 Stunden“, berichtet Isabelle aus dem Interview mit Jörg Bode. Von insgesamt 50 Schülern waren 12 aus dem Landkreis Holzminden auf Einladung von Hermann Grupe nach Hannover gekommen. In mehreren Gruppen wurde die tägliche Fraktionsarbeit nachgestellt.

Neben der Pressegruppe gab es drei weitere Themengruppen, die in Fraktionssitzungen Anfragen zu den Themen Verbraucherschutz, Bildung und Flüchtlinge erarbeiteten. Am Ende stimmten die Schüler in einer eigenen Plenardebatte mit einem Hammelsprung über den Gewinner-Antrag ab, der von der FDP-Fraktion auch in den Landtag eingebracht werden soll. Das Thema Flüchtlinge erhielt dabei am Ende die meisten Stimmen. Timo findet: „Insgesamt ein wirklich informativer Tag. Mir hat's gefallen.“